



SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 3/21

Samstag, 13. Februar 2021

7 Knut

Fragen und überforderte Teilnehmer

Wer sich wohl beim Pubquiz durchsetzt?

Am 23. Januar trafen sich endlich wieder viele Quizliebende zum Pubquiz im Tropfenden Kessel. Doch sollte das Quiz natürlich nicht genauso ablaufen wie beim letzten Mal, sondern hatten sich die Leiter Professoren **Magnolia Plivea**, **Semira Pharmakon** und **Joel Marxen** etwas Neues ausgedacht. Hierbei bekam jedes der Teams zu sechs Themenbereichen fünf Fragen gestellt, die sie innerhalb von fünf Minuten beantworten sollten. Nach einigen Fragen vonseiten neugieriger Schüler begann die Verkündung der Gruppenaufteilung und der Wahl der Kapitäne. Für Gruppe 1, die aus **Professor Edwin Edinburgh**, **Aenwyn Fara** und **Kyralia Lonmar** bestand, opferte sich letztere. Bei Gruppe 2 übernahm die Weiterleitung der Antworten **Catherine King** und wurde unterstützt von **Yuri Glace** und **Leandra Elner**. Die dritte Gruppe bestand aus **Rosmarin Both**,

Santina Qwen und **Romymaja Roseprince** und dabei übernahm Rosmarin die Kapitänsposition. Die letzte Gruppe bestand aus **Shye Sangos**, **Professor Jadzia Strawton**, **Evi Kaessner** und **Aroarez Trueshadow** und in diesem Fall übernahm die Professorin die Leitung. Die erste Runde hatte das Thema „Bekannte magische Personen“ und wurde von Semira geleitet. Schon ging es los und die 5 Fragen wurden gestellt. Während die Teams noch rätselten, wollte Magnolia die Frage auch einfach mal beantworten, konnte sich aber gerade noch stoppen. Doch auch die Gruppen schienen schnell zu arbeiten, denn noch bevor die letzte Minute angesagt wurde, waren alle fertig. Nun verkündete Semira, dass Magnolia mit dem nächsten Thema weitermachen würde, oder doch Joel? Schnell boten sich auch Kyralia und Rosmarin als Fragestellerinnen an und Joel überlegte,

Hier findet das Pubquiz statt: im Tropfenden Kessel.



ob er wirklich Joel und nicht doch Manuel Neuer war. Waren sie nicht alle Manuel Neuer? Dabei enttarnten sie auch Magnolias Doppelaccount namens Manuel und sie verkündete, dass sie ja eigentlich Manuela heißt. Als nächstes Thema waren „Flora und Fauna“ dran und es wurde doch tatsächlich von Joel geleitet. Dieses Thema löste geradezu Begeisterungstürme unter den Teilnehmern hervor und danach brauchten alle erstmal Nervennahrung. Und auch bei dem Thema „Allgemeinwissen“ waren sich die Teilnehmer nicht so sicher, ob

sie das hinbekommen würden. Doch Magnolia ermunterte sie und legte auch sogleich mit den nächsten 5 Fragen los. Nachdem auch hier alle fertig waren, begann eine 10-minütige Pause, die sogleich einige nutzten, um sich mit Süßigkeiten einzudecken. Unter den Verbliebenen entwickelte sich ein angeregtes Gespräch über Zahnmedizin und als alle wieder da waren, machte Semira weiter mit der Kategorie „Ereignisse der Zaubereigeschichte“. Als Frau vom Fach konnte sie sich da natürlich hervorragend aus und während alle noch rätselten, schlich sich Professor Alenia Anderson in den Tropfenden Kessel. Sofort begannen einige Happy Birthday zu singen und ihr wurde schwungvoll gratuliert. Nun waren wieder die 5 Minuten abgelaufen und als nächste Kategorie war Mathematik an der Reihe und Joel freute sich schon,

die Köpfe der Mitspieler rauchen zu sehen. Dies schien wirklich der Fall gewesen zu sein und alle versuchten, sich für die letzte Kategorie, nämlich Zaubersprüche, wieder zu konzentrieren. Diese leitete Magnolia und nachdem alle Fragen gestellt worden waren und die Teilnehmer mit ihren Ideen wirklich am Ende waren, verzog sich die Jury in eine abgelegene Ecke und besprach die Punkteverteilung. Unterdessen gab es verschiedene Vorschläge für Werbung, die man ja in solchen Pausen abspielen könnte, doch die Professoren brauchten nicht lange und noch vor der Verkündung der Lösungen gab es noch die Siegerehrung. Den dritten Platz belegten gleich zwei Gruppen, nämlich Gruppe 2 um Catherine und Gruppe 3 um Rosmarin. Der zweite Platz ging an Gruppe 4 um Jadzia und den Sieg schnappte sich Gruppe 1 um Kyralia. Als nun die Verkündung der Antworten im Gange war, wurde schon wieder Joel vergessen. >

Magnolia wollte schon mit ihrer Kategorie weitermachen, dabei waren die Lösungen für die Matheaufgabe noch gar nicht verkündet worden. Als diese nun kamen, gab es noch Diskussionen darüber, ob das denn auch wirklich alles Mathe und nicht eher Kunstanalyse war. Nachdem dann auch Magnolia ihre Lösungen vorgestellt hatte, war der offizielle Teil des Pubquizzes vorbei und alle verteilten sich an die Tische im Tropfenden Kessel. • rb

Sieg ohne Schnatz

Saisonstart voller Klatscher

Am 31. Januar hieß es auch für das neue Schuljahr 1-21 wieder ran an die Quaffel, Klatscher und den Schnatz auf der Jagd nach dem Quidditchpokal. Traditionsgemäß beginnt die Saison mit der Löwen-Adler-Begegnung. Als erstes flogen die Gryffindors unter Kapitänin **Leandra Elner** ein: **Ryah Fields**, **Renesmee Culens** und **Aaron Hawthorne**. Dabei hatten diese zur Verwunderung der Zuschauer wohl ihre Umhänge vergessen und flogen bunt gekleidet über das Quidditchspiel. Zuschauerin **Shye Sangos** betitelte diesen Einflug als „Bunte Löwenparade“ und Spiel-

leitung **Professor Jadzia Strawton** drohte schon an, das Team mit roten Farbbomben zu bewerfen, als diese rasch ihre Teamumhänge hervorholten und das restliche Spiel über regelkonform in gryffindorrot gekleidet waren. Dann konnten auch die SpielerInnen aus Ravenclaw einfliegen: Kapitänin **Rosmarin Both** kam in Begleitung von **Janya Hollow**, **Lorcar Inmien**, **Alyciara Deen** und **Santina Qwen**.

Mit dem obligatorischen Handschlag, der im Falle von Both ziemlich quetschend ausfiel, konnte das Spiel beginnen und Professor Strawton piffte an. Das erste Ziel erreichte dabei Treiberin Hollow, welche einen Klatscher auf ihr gegnerisches Pendant Elner schlug. Diese hatte aber das Ausweichen gut geübt und zog so keine Verletzungen davon. Aus Diskussionen zwischen den beiden Teams ließ sich bemerken, dass das Trainieren mit Tischen zum Ausweichen wohl ziemlich effektiv ist. Kurz darauf wurde dann auch der erste Quaffel gefangen, diesmal durch gryffindorsche Jägerin Fields, welche sich sogleich ein Fragenduell mit der Hüterin Both lieferte. Both hielt blitzschnell und konnte den Quaffel auch sogleich an sich selbst zum Konterquaffel abgeben und diesen

im gegnerischen Tor versenken. Somit erhöhte sich der Vorsprung von Ravenclaw.

Für die erste Verwirrung sorgte Treiberin Culens, welche mit ihrem Treiberholz auf einen nicht vorhandenen Klatscher einschlug und damit Jägerin Deen auf Seiten der Adler, die einen Quaffel fing, so aus der Fassung brachte, dass diese ihren Fang in Richtung Culens warf. Wer mit Muggelsportarten vertraut ist, könnte diesen Zug als den Versuch, Baseball zu spielen, interpretieren, was jedoch hier nicht zielführend war. Der nächste Quaffel landete in den Händen von Sucher Hawthorne, welcher mit einem direkten Treffer die ersten Punkte für Gryffindor organisierte. Jägerin Deen konnte daraufhin drei Quaffel in der Nähe ausmachen, allerdings keinen einzigen erreichen. Den ersten aus diesem Trio konnte dann aber Jägerin Fields aus dem gegnerischen Team fangen und direkt im Tor versenken. Quaffel Nr. 2 gelangte in die Hände von Both, welche jedoch den See zur Zielscheibe nutzte und dieser

„Aber der Kraken braucht auch etwas zum Spielen!“

Rosmarin Both

sich abermals mit einem Quaffel mehr füllte. Die Jägerin erklärte ihren Wurf mit den Worten: „Aber der Kraken braucht auch etwas zum Spielen“, doch Spielleiterin Professor Strawton wäre es doch lieber, wenn dahingehend fortan mit Öko-Quaffeln gespielt werden würde, welche sich auf Dauer auch im See abbauen würden. Inmien notierte sich das geschwind für einen Patentantrag. Wann wir allerdings mit diesen Quaffel rechnen können, ist noch ungewiss.

Dass im Gegensatz zu einigen unbedeutenden Quaffelwürfen die Klatscher das Spiel dominieren, zeigte sich, als Treiberin Hollow einen in Richtung von Treiberin Culens schleuderte. Mit dem Zug zeigten sich auch die ersten Verwirrungssymptome bei der Spielleitung, welche ihre Augen zunächst in Richtung von Qwen anstelle Culens warf. Jedoch beteuerte Hollow, dass sie doch niemals ihre eigenen Teamkollegen schlagen würde. Doch trotz der verwirrenden Ausrufe konnte Culens dem Klatscher mit einer Faultierrolle ausweichen.

Nachdem anschließend der gryffindorsche Sucher Hawthorne auch die erste Glitzerspür entdeckte, folgte Sucher Inmien der Adler diesem und flog dabei



in die Flugbahn eines Klatschers und stürzte theatralisch zu Boden. Dies sorgte nicht nur für Sorge bei den Zuschauern, sondern auch bei Jägerin Fields, welche direkt über dem am Boden liegenden Inmien nach Quaffeln Ausschau hielt – jedoch erfolglos. Der Sucher versuchte sich daraufhin an ihren Besen zu hängen, bis seine Kapitänin Both ihm wieder seinen eigenen Besen brachte.

Als nächstes landete wieder Jägerin Deen mit einem Quaffel ein Tor und baute die Führung der Adler weiter aus. Inzwischen war klar, ein Schnatzfang würde in jedem Fall den Sieg für Ravenclaw bedeuten. Trotzdem flog Hawthorne zielgerichtet der Glitzerspür hinterher und angelte den Schnatz aus der Luft. Mit einem Endpunktstand mit 195 zu 165 >

fand das Spiel so mit einem Sieg der Adler ein Ende. • js

Das Irrenhaus geht in eine neue Runde

„Der verrückte Verbotene-Wald-Fanclub“ gegen „Die fluffigen Minimuffs“

Die Besen wurden mal wieder entstaubt und die Quidditchumhänge hervorgeholt, denn es stand ein neuer Quidditchclub an. Wie immer begann es schon wunderbar verwirrend, denn noch bevor das Spiel überhaupt begann – Spielleiterin **Professor Jadzia Strawton** hatte gerade erst die Teams verkündet – verließ sie rasend schnell das Quidditchfeld. Erstaunt blickten ihr die Teilnehmer hinterher und waren genauso überrascht, in was für einer beeindruckenden Geschwindigkeit sie auch wieder zurückkam. Und auch, als die Teams sich auf ihre Positionen und Namen geeinigt hatten, war die Verwirrung nicht vorbei. Der verrückte Verbotene-Wald-Fanclub wurde fälschlicherweise nur als Club bezeichnet und die fluffigen Minimuffs waren sich über ihre Farbe nicht ganz einig. Als nun aber die Quidditchkapitäninnen **Rosmarin Both** und **Catherine King** ihre Hände

geschüttelt hatten, ging es los. Jägerin **Aroarez Trueshadow** flog auf der Suche nach Quaffeln durch die Gegend, fand aber leider nur leere Luft. Auch Treiberin **Leandra Elner** und Jägerin **Catherine** fanden nur eine große Menge glitzernden Schnee. Treiberin **Shye Sangos** sorgte dann für den ersten Ball des Abends. Sie schnappte sich zwar nur einen Quaffel, doch warf sie diesen gekonnt, sodass Hüterin **Rosmarin** zum Einsatz kommen musste und es zu einer Frage kam. Doch **Shye** war geübt und überwand auch das letzte Hindernis. Somit führten die fluffigen Minimuffs nun mit 15:0. Während Sucherin **Yuri Glace** einfach ins nichts flog, fand Sucherin **Celestina Everbleed** zwar auch kein Glitzern, dafür aber einen Klatscher. Getroffen flog sie zu Boden und musste erst einmal verarztet werden. Jägerin **Rosmarin** und Treiberin **Ryiah Fields** flogen beide wieder nur

ins Leere, doch Jägerin **Santina Qwen** fing einen Quaffel. **Rosmarin** begann die Jägerin des gegnerischen Teams anzufeuern, bis ihr auffiel, dass das ja gar nicht ihre Teamkameradin war. Doch damit hatte sie es geschafft, **Santina** zu verwirren und diese warf daneben. Treiberin **Professor Alenia Anderson**, Sucherin **Yuri**, Jägerin **Aroarez** und Sucherin **Celestina** waren auch eher auf der Suche nach dem unendlichen Nichts und nur Jägerin **Megara de Romanus** fing auch tatsächlich einen Ball. Ihren Quaffel warf sie zu Hüterin **Rosmarin** und erneut musste sich diese einer Frage stellen. Doch auch hier war die Jägerin schneller und beförderte den Ball ins Tor. Der Zwischenstand lag bei 40:0 für die fluffigen Minimuffs. Doch das wollte der verrückte Verbotene-Wald-Fanclub nicht auf sich beruhen lassen. Jägerin **Aroarez** fing einen Quaffel, warf diesen allerdings daneben. Doch

dafür schaffte es Treiberin **Leandra**, einen Klatscher zu fangen und drosch diesen Richtung Jägerin **Catherine**. Diese konnte ausweichen, doch trotzdem führte der Fanclub nun mit 50:40. Die Jägerin, die gerade noch ausweichen konnte, nutzte auch gleich ihre Chance und fing einen Quaffel. Diesen warf sie auch gleich ins Tor und Treiberin **Shye** machte sich gleich auf die Suche nach Klatschern. Leider fand sie nur Leere, doch Sucherin **Yuri** fand wunderschönen, glitzernden Schnee. Dem Glitzern folgte auch Sucherin **Celestina** und dieses Mal griff sie nicht nach dem Schnee, sondern nach einem winzigen Ball. Diesen packte sie und hielt triumphierend den Schnatz in der Hand. Damit gewannen die Minimuffs mit 200:50. • rb

Dachse gegen Schlangen

Klatscherwahnsinn und Kühlpacks

Am 7. Februar stand das erste Quidditchspiel der Saison 1-21 für die Häuser **Slytherin** und **Hufflepuff** an. Bereits vor dem Spiel begannen sich alle Fans auf den Tribünen eifrig mit Fanartikeln der Häuser auszustatten. Nach dem Aufruf von Leiterin **Prof. Alenia**

Anderson kamen zuerst die **Dachse Lavette Conebush, Ayana Trandafir, Kyraila Lonmar** und ihre Kapitänin **Evi Kaessner** auf ihren Besen hereingeflogen. Nach einem kräftigen Applaus kamen auch die Schlangen **Shye Sangos, Yuri Glace, Noa Hyde, Aroarez Trueshadow, Celestina Everbleed** und ihre Kapitänin **Magda Bennet** hereingeflogen und wurden ebenfalls mit einem kräftigen Applaus empfangen. Bevor es losging, reichten sich die beiden Kapitäninnen die Hand und wünschten sich ein faires Spiel. Leiterin **Anderson** ließ die Bälle los und die Spieler stürzten sich in das Getümmel. Die ersten Züge machten Jägerin **Kaessner** und Treiberin **Trandafir**, die beide die Anweisung bekamen, sich zu verrenken. Bei den Schlangen ging es triumphierend zu, denn Jägerin **Glace** erwischte gleich in ihrem ersten Zug einen Quaffel, den sie sofort in ein Tor verwandelte. Die nächsten Züge wurden damit verbracht, sich in die falschen Richtungen zu verrenken, bevor Jägerin **Bennet** den nächsten Quaffel für ihr Team ergatterte, aber leider das Tor verfehlte. Sucherin **Everbleed** hatte bereits das Glitzerfeld gefunden, aber Sucherin **Lonmar** umflog dieses erstmal, um auf Nummer sicher >

Was macht ein Minimuff im verbotenen Wald?





Diese neuen Schlangenpflaster wurden erstmals bei diesem Spiel ausgegeben.

zu gehen. Vielleicht dachte Sucherin Everbleed, das wäre eine Taktik, denn auch sie entfernte sich lieber einmal vom Glitzerfeld. In der Zwischenzeit holte sich Jäger Hyde den nächsten Quaffel und verwandelte ihn ebenfalls in ein Tor.

Nach einer kleinen Diskussion über das Lesen lernen ging es zurück zum Spielfeld, wo Treiberin Trandafir den ersten Klatscher des Abends holte und ihn Richtung Jägerin Glace schlug. Diese hatte anscheinend ihre Augen noch woanders und wurde zielsicher von ihrem Besen geschossen. Da leider keine Krankenschwester vorhanden war, stürzten sich sofort ihre Teamkollegen und Fans zu ihr und versorgten sie mit Kühlpacks, Pflastern und Decken. Jägerin Glace erholte sich von dem Klatscher, während Sucherin Lonmar auf ihrer Schnatzsuche direkt in den nächsten hineinflog. Sofort stürzten sich alle mit Kühlpacks zu ihr, sodass sie sich wie in einem Kühlschranks fühlte. Sucherin Everbleed nutzte das freie Glitzerfeld, um darin nach

dem Schnatz zu suchen. Somit stand es 20:45 für die Dachse und Jägerin Kaessner machte aus dem Punktstand mit einem Quaffel auch gleich das 20:55. Aber Treiberin Sangos schien dieser Punktstand nicht zu gefallen, denn diese ergriff einen Klatscher und schoss ihn in Richtung ihrer Rivalin Trandafir. Doch diese konnte sicher ausweichen. Nachdem der Punktstand von 70:55 verkündet worden war, schwang sich Sucherin Lonmar wieder auf ihren Besen und flog ins Glitzerfeld. Doch leider zu spät, denn Sucherin Everbleed hatte das Glitzerfeld schon soweit erkundet, dass sie mit dem kleinen goldenen Ball in der Hand hervorkam und das Spiel beendete. Die Zuschauer machten alle große Augen und Zuschauerin **Prof. Jadzia Strawton** verschluckte sich vor Schreck über das plötzliche Ende an einem Keks. Slytherin gewann mit 220:55. • ek

Kartoskop

Februar

Widder –



Die Herrscherin:

Du steckst voller Ideen und möchtest deiner Kreativität freien Lauf lassen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, deine Ideen umzusetzen.

Stier – Der Teufel:



Momentan ist deine Einstellung stark von Ängsten geprägt. Doch beachte, dass man diese am besten überwindet, indem man sich ihnen stellt. Je länger du vor deinen Ängsten wegläufst, desto schlimmer werden sie für dich.

Zwillinge – Neun Stäbe:



Die letzten Wochen waren nicht leicht für dich. Die Situationen, in denen du dich behaupten musstest, haben dir Kraft geraubt. Halte trotzdem an deinen Zielen fest und kämpfe für deine Überzeugungen.

Krebs – Der Herrscher:



Dir stehen Entscheidungen vor, die nicht nur dich betreffen. Versuche, dich nicht von deinen Emotionen überwältigen zu lassen. Bleibe bei den Fakten und entscheide dich für jene Lösung, die für alle am besten ist – auch wenn es erst nicht so scheint.

Löwe – König der Stäbe:



Du fühlst dich sehr optimistisch und freust dich darauf, Projekte aktiv umzusetzen. Der Austausch mit deinen FreundInnen fällt dir leicht und inspiriert dich.

Jungfrau – Der Gehängte:



Obwohl du auf Grund deiner analytischen und detailorientierten Denkweise aufgeföhlt jedes noch so unwahrscheinliche Szenario mental vorbereitet bist, reißt dir etwas Unerwartetes den Boden unter den Füßen weg. Versuche, mehr im Jetzt zu leben – es kommt ohnehin so, wie es kommt, wieso quälst du dich mit Grübeleien über Dinge, die vielleicht niemals eintreffen werden?

Waage – Acht Schwerter:



Du fühlst dich in einer Situation in die Ecke gedrängt und sollst eine Entscheidung treffen, dessen Ergebnis dir so oder so nicht gefallen würde. Doch bist du der Situation nicht hilflos ausgeliefert. Überdenke die Situation, deine Ziele und die Weise, wie du diese umsetzen möchtest. Du hast die Kraft, alles zu deinen Gunsten zu wenden.

Skorpion – Page der Kelche:



Konzentriere dich auf das, was dir Spaß bereitet und dich inspiriert. Vielleicht findest du einen Weggefährten, der deine Leidenschaften mit dir teilt?

Schütze – Der Tod:



Etwas in deinem Leben geht zu Ende. Doch muss das nicht bedeuten, dass dies ein Verlust für dich ist. Sei offen für die Veränderung, dies müsste dir als flexibles Feuer-Zeichen ohnehin leicht fallen.

Steinbock – Ass der Münzen:



Du hast lange und intensiv an deinen Projekten gearbeitet und bist bereit, dich gebührend dafür entlohnen zu lassen. Verkaufe dich nicht unter Wert, deine Ideen sind brillant!

Wassermann – Vier Kelche:



Etwas oder jemand schenkt dir nicht jene emotionale Erfüllung, die du dir gerne wünschst. Nutze die Situation, um dir darüber klar zu werden, was du wirklich möchtest.

Fische – Fünf Stäbe:



Gerade ist das Leben um dich herum nicht gerade harmonisch. Als sensibles Wasser-Zeichen macht dir das leider auch sehr zu schaffen. Versuche, dich nicht unnötig in Konflikte ziehen zu lassen. Du musst nicht jeden Kampf austragen. • pm